

Deutschland-Bad Neuenahr-Ahrweiler: Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

OJ S 94/2023 16/05/2023

Auftragsbekanntmachung**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: AWB Landkreis Ahrweiler

Postanschrift: Wilhelmstraße 24 – 30

Ort: Bad Neuenahr-Ahrweiler

NUTS-Code: DEB12 Ahrweiler

Postleitzahl: 53474

Land: Deutschland

E-Mail: sascha.hurtenbach@awb-ahrweiler.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.meinawb.de**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E58626389>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E58626389>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Abfallwirtschaft

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

EU-weite Ausschreibung der Entsorgung/Verwertung von Baurestmassen für den Landkreis Ahrweiler

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die zu vergebende Leistung wird in drei Losen vergeben:

Los 1: Verladung zwischengelagerter Baurestmassen aus dem Hochwasserereignis 2021 für die Lose 2 und 3 aus Zwischenlagern in Bad Neuenahr (Zirkuswiese und Theilwiese);
Lose 2 und 3: Übernahme, Transport, Aufbereitung und Entsorgung/Verwertung von Bauschuttresten (vorgebrochen und nicht vorgebrochen) und von Böden mit Bauschuttresten.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Verladung (ggf. Vorsortierung) von Abfällen für Lose 2 – 3 in den vorhandenen zwei Zwischenlagern in Bad Neuenahr (Zirkuswiese und Theilwiese)
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 45112500 Erdbewegungsarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB12 Ahrweiler

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Stellung Baustelleneinrichtung;
- Stellung je eines Verladegeräts (Kettenbagger, inkl. Maschinenführer) und einem Vorarbeiter für beide Zwischenlager zunächst im Zeitraum 01.08. – 30.11.2023;
- Verladung von Baurestmassen für die Lose 2 und 3;
- Arbeitstägliche Reinigung der Zufahrten zu beiden Zwischenlagern mit geeignetem Reinigungsgerät (Großkehrmaschine);
- Gesamtmenge Zirkuswiese: ca. 30.000 m³;
- Gesamtmenge Theilwiese: ca. 33.000 m³.

Die Leistung ist gemäß den Anordnungen der vom Auftraggeber gesondert beauftragten Bauüberwachung durchzuführen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2023 Ende: 30/11/2023
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
(vgl. Ziff. II.2.11)

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Verlängerung der Verladung bis zum 15.12.2023;
- Stellung einer mobilen LKW-Waage (inkl. Stromversorgung) sowie Waagepersonal am Zwischenlager Zirkuswiese zunächst im Zeitraum 01.08. – 30.11.2023.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme, Transport, Aufbereitung und Entsorgung/Verwertung von Bauschutt (vorgebrochen u. nicht vorgebrochen) aus beiden Zwischenlagern (jedoch überwiegend Zirkuswiese)

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen, 90522400 Bodensanierung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB12 Ahrweiler

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Übernahme von RC-Material aus den Mieten am Zwischenlager Zirkuswiese und von Bauschuttresten aus beiden Zwischenlagern;
- Verwertung der Baurestmassen als Ersatzbaustoff unter Berücksichtigung der Ersatzbaustoffverordnung sowie teilweise:
 - Entsorgung von Baurestmassen auf einer DK-0-Deponie;
 - Entsorgung von Baurestmassen auf einer DK-I-Deponie;
 - Entsorgung von Baurestmassen auf einer DK-II-Deponie aus beiden Zwischenlagern (soweit anfallend).
- Führen der Entsorgungs- und Verwertungsnachweise.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2023 Ende: 30/11/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

vgl. Ziff. II.2.11)

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11.

Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Verlängerung der Leistungserbringung für die Übernahme und Verwertung/Entsorgung bis zum 15.12.2023.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme, Transport und Entsorgung/Verwertung von Böden mit Bauschuttresten aus beiden Zwischenlagern (jedoch überwiegend Theilwiese)

Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen, 90522400 Bodensanierung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB12 Ahrweiler

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Übernahme und Verwertung/Entsorgung von Böden mit Bauschuttrestmassen der beiden Zwischenlager;

- Verwertung/Entsorgung der Baurestmassen als Ersatzbaustoff Berücksichtigung der Ersatzbaustoffverordnung sowie teilweise:

-- Entsorgung von Baurestmassen auf einer DK-0-Deponie;

-- Entsorgung von Baurestmassen auf einer DK-I-Deponie.

- Führen der Entsorgungs- und Verwertungsnachweise.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2023 Ende: 30/11/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

vgl. Ziff. II.2.11)

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Verlängerung der Leistungserbringung für die Übernahme und Verwertung/Entsorgung bis zum 15.12.2023.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters.
- (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung.
- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den Jahren 2020 bis 2022 für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre.
 - (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern.
 - Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden.
- Hinweis: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung den Versicherungsschein vom Bieter ergänzend zu fordern.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Los 1: Zwei Referenzen über Tiefbauleistungen über die Herstellung von Baugruben oder Einbau von Deponiematerial auf einer Deponie.
- Lose 2 und 3: Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Entsorgung von Bauabfällen.
- Los 2: Nutzungsnachweis für die angebotene Aufbereitungsanlage.
- Los 2: Nutzungsnachweis für die angebotene DK-II-Deponie.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Los 1: Zwei Referenzen über Tiefbauleistungen über die Herstellung von Baugruben mit einer Aushubmasse von jeweils 5.000 m³ oder Einbau von Deponiematerial auf einer Deponie der Klasse DK 0 oder höherwertig.
- Lose 2 und 3: Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Entsorgung von mindestens 5.000 Mg Bauabfällen pro Jahr. Die Referenz/-en ist/sind für die Jahre 2020 bis 2022 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s mit Angabe der jeweiligen Mengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).
- Los 2: Nutzungsnachweis für die angebotene Aufbereitungsanlage. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in Anlage A der Leistungsbeschreibung beigefügten Mustertextes beinhalten.

- Los 2: Nutzungsnachweis für die angebotene DK-II-Deponie. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in Anlage A der Leistungsbeschreibung beigefügten Mustertextes beinhalten.

Hinweis: Es dürfen nur Aufbereitungs- oder Entsorgungsanlagen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland angeboten werden, da ein Notifizierungsverfahren im vorgesehenen Leistungszeitraum nicht mehr durchführbar ist.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

– Verpflichtungserklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 15/06/2023 Ortszeit: 11:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/07/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 15/06/2023 Ortszeit: 11:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bei der Öffnung der Angebote sind nach § 55 Abs. 2 VgV keine Bieter zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation“; Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabepattform subreport. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden

Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabepattform sind unter <https://www.subreport.de/service/support-elvis> abrufbar.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; weitere Auskünfte erteilt“:

Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich elektronisch über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Auftragsplattform subreport an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabepattform erforderlich.

Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich elektronisch über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Auftragsplattform subreport erteilt. Mündliche sowie fernmündliche Auskünfte oder Auskünfte per Post, Fax bzw. E-Mail werden nicht erteilt. Der rechtzeitige Abruf etwaig vorliegender Bieterinformationen während der Angebotsphase erfolgt eigenverantwortlich durch den Bieter. Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabepattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabepattform (kostenlos) zu registrieren.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; Angebote sind einzureichen“: Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich auf elektronischem Wege über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabepattform subreport (in Textform) einzureichen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung

eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit

– der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

– Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

11/05/2023